

N4.1.4 DREIECK ZÜRICH-SÜD N4.1.5 UETLIBERG TUNNEL

BAU UND BETRIEB DER MATERIAL- UMSCHLAGANLAGE BRUNAU

**Lage der
Umschlaganlage**

Der Zürcher Kantonsrat hat mit Beschluss vom 3. Dezember 1991 festgelegt, dass die wesentlichsten Materialien (Ausmaterial, Kies-Sandmaterialien, Zement, u.s.w.) zur Realisierung obenerwähnter beiden Bauvorhaben möglichst per Bahn an- bzw. abtransportiert werden müssen. Dieser Beschluss ist eine wesentliche Grundlage für die Planaufgabe sowie den Umweltverträglichkeitsbericht.

Deshalb wurde im Bereich Allmend-Brunau eine bahnerschlossene Materialumschlaganlage projektiert und ausgeführt .

Projektbeschreibung

Die Bahnanlage wurde bahntechnisch so konzipiert, dass sogenannte Blockzüge à 18 Wagen mit einer Ladekapazität von total ca. 1'000 Tonnen be- oder entladen werden können. Der Bau der Bahnanlage erfolgt aufgrund einer öffentlichen Submission. Die Umschlaganlage Brunau beinhaltet die gesamte Infrastruktur für den Belad und Entlad der Bahnwagen, für die Depothaltung und die Abgabe der Kies-Sandmaterialien sowie eine zentrale Betonaufbereitungsanlage und ein entsprechendes Strassennetz.

Hauptmengen

Verlad Aushub-/Ausbruchmaterial	1.1 Mio. to
Zufuhr Kies-/Sandmaterialien	0.5 Mio. to
Zufuhr Zement	0.07 Mio. to
Betonherstellung	0.2 Mio. m ³

Bau- und Betrieb

Aufgrund einer öffentlichen Submission wurde die Arbeitsgemeinschaft Tunnel Zürich Thalwil (AZT) mit dem Bau und Betrieb der Umschlaganlage Brunau im Betrag von Fr. 52'664'834 beauftragt.

Auftraggeber Baudirektion Kanton Zürich, Tiefbauamt / N+H

Referenzperson Herr Peter Bieber

- Tätigkeit der F. Preisig AG**
- Projektierung Bahnanlage sowie Strassennetz innerhalb der Umschlaganlage
 - Submission und örtliche Bauleitung für den Bau und Betrieb der Umschlaganlage
 - Koordination Zugsfrequenzen
 - Oertliche Bauleitung für Vergütung Aushubtransportkosten an SBB sowie Deponiegebühren an Arbeitsgemeinschaft Rhein-Kieswerke

Gesamtbausumme SFr. 86 Mio.

Betriebsdauer der Umschlaganlage 1999 - 2005